

Zu Galenus.

Galenus explanat. vocum Hippocr. S. 424 Franz: *ἀλυσμόν· ὅπερ καὶ ἄλυσίν τινα καὶ ἀπορίαν, ὃ δὴ καὶ ῥιπτασμόν καλοῦσι· καὶ ἡ ἀλυγή δε ταῦτον τοῦτο.* Die Worte leiden an mehreren Verderbnissen. *ἄλυσίν τινα* hat Cornarius eingesetzt anstatt des in den beiden bis jetzt genauer bekannten Handschriften, der Dorvillschen, jetzt Oxforder und der Moskauer überlieferten Unsinn *ἀλύνασιν τιν.* *ἄλυσιν* ist richtig. Dass Cornarius jedoch mit *τινα* nicht das Richtige getroffen hat, wird die Verbesserung der übrigen Worte zeigen. Henricus Stephanus nämlich sah, dass in dem verderbten *ὃ δὴ* ein *οἱ δὲ* versteckt liege; ist dem aber so, so erfordert *οἱ δὲ* einen Gegensatz, als den sich nun das in der handschriftlichen Corruptel *τιν* liegende *τινὲς* ergibt. Ferner ist *ἀλύκη*, wie ein unbekannter Gelehrter am Rande des Bonner Exemplars von Stephanus dictionarium medicum für *ἀλύγη* verbessert hat, auch noch zu schreiben, so dass die Glosse nun folgender Massen lauten wird: *ἀλυσμόν· ὅπερ καὶ ἄλυσίν τινες καὶ ἀπορίαν, οἱ δὲ (vielleicht besser ἄλλοι δὲ) καὶ ῥιπτασμόν καλοῦσι· καὶ ἡ ἀλύκη δὲ ταῦτον τοῦτο.*

Bei Galen. in derselben Schrift S. 440 liest man *ἀποσβεῖς· ἀποσβεσθεῖς.* Das meiner Meinung nach unzweifelhaft Richtige ist *ἀποσβεῖς· ἀποσβεσθεῖς.*